

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Vorlage</b>	Datum:	13.10.2020
Amt:	40 - Amt für Jugend, Sport und Soziales	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:		<b>VII/0334</b>		
<b>TOP:</b>	Teilsanierung 3. Etage der Ganztagsgrundschule			
<b>Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:</b>				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Beratungsergebnis:</b>	
Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales	am:	16.11.2020		
Finanzausschuss	am:	17.11.2020		
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	17.11.2020		
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	18.11.2020		
Haupt- und Personalausschuss	am:	25.11.2020		
Stadtrat	am:	07.12.2020		

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>						
Finanzierung		<input type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:	250.000	Euro	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag		
Produktkonto (Ermächtigung)					Euro	
X	Ergebnisplan					
	Mehr-,	X	Minderaufwendungen	511204.52111024	30.000	Euro
	Mehr-,	X	Mindererträge	511204.41410472	24.000	Euro
X	Finanzplan HHJ 2021		511204.096136	75.000	Euro	
X	Mehr-,		511204.096136	175.000	Euro	
		X	Minderausgaben	511204.09615903	90.000	Euro
			511204.096295	55.000	Euro	
X	Mehr-,		511204.23111236	140.000	Euro	
		X	Mindereinnahmen	511204.2311125905	72.000	Euro
			511204.23111395	44.000	Euro	
Folgekosten: X Abschreibungen und Betriebskosten im Rahmen der Gesamtmaßnahme						
		ja	Gesamtbetrag	Euro		
		jährlich	Betrag	Euro	ab Jahr	
		einmalig	Betrag	Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmerin:						

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Sanierung von 5 Klassenräumen in der 3. Etage der Ganztagsgrundschule mit der außerplanmäßigen Finanzierung aus Mitteln des Städtebauprogrammes Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadtkern“ in Höhe von insgesamt 250.000,00 Euro (die Verteilung der Mittel entspricht den Angaben „Finanzielle Auswirkungen“ in dieser Vorlage).

Ziel ist es, neben der Schaffung von 2 zusätzlichen Klassenzimmern, dem Hort an dieser Grundschule 3 eigen genutzte Räume zur Verfügung zu stellen.

### **Begründung:**

Die Schule und der Hort haben in der Fachausschusssitzung am 8.09.2020 dargelegt, dass es einen Bedarf nach zusätzlichen Räumen in dieser Schule gibt.

Verwaltung, Schule und Hort wurden beauftragt, einen Lösungsweg für diesen Sachverhalt zu suchen.

Aus Sicht der Verwaltung hat insbesondere der Hort einen Bedarf für 3 eigen genutzte Räume.

Bisher nutzt der Hort Räume im Keller und in Doppelnutzung mit der Schule im 1. OG. Seit diesem Schuljahr hat der Hort drastisch gestiegene Anmeldezahlen von 20 auf jetzt 70 Kindern, Tendenz steigend.

Das Jugendamt hat deutlich gemacht, dass der Doppelnutzung von Räumen nur noch zeitlich begrenzt zugestimmt wird.

In einer gemeinsamen Beratung haben sich Schule, Hort und Verwaltung auf die vordringliche Sanierung dieser 5 Räume geeinigt.

Die weiterhin geforderte Sanierung der Nottreppe und des ehemaligen Chemieraumes wurden auf einen nicht definierten späteren Zeitpunkt verlagt.

Hierfür muss erst die Finanzierung (geschätzte Kosten 275.000 €) und die personelle Absicherung der Maßnahmenumsetzung im Bauamt geklärt werden.

Zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 250.000,- € werden frei werdende bzw. durch Maßnahmenverschiebung verfügbare Mittel für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen verwendet. Folgende Mittel kommen aus dem Städtebauprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadtkern“ zum Einsatz:

- 1.) 75.000,00 € aus der geplanten Baumaßnahme "Fluchtwegetreppe - Ganztagsgrundschule an der Goethestr. 39a"
- 2.) 90.000,00 € aus der geplanten Baumaßnahme "Dacherneuerung Bauernmarkthalle, hinterer Gebäudeteil"
- 3.) 30.000,00 € Restmittel aus der durchgeführten Baumaßnahme „Innenhofgestaltung/ Treppenerneuerung Breite Str. 63, Fachhochschule“
- 4.) 55.000,00 € Einsparung bei der Straßenbaumaßnahme „Schadewachten - Archäologie, Regenwasserkanal, Mehrkosten Straßenbau“, hier insbesondere Einsparungen bei den archäologischen Untersuchungen

Bei den Positionen 2.– 4. handelt es sich um ursprünglich gemäß DS VII 212/1 für die Dacherneuerung der Markthalle einzusetzen geplante anteilige Finanzmittel. Diese Mittel stehen schon seit längerem kassenwirksam zur Verfügung und waren 2020 fest zur Auszahlung eingeplant. Aufgrund der Beschlussfassung des Stadtrates in der Sitzung am 28.09.2020 ist nicht mehr von einer zeitnahen Umsetzung der baulichen Maßnahmen an der Bauernmarkthalle auszugehen.

Um eine zeitnahe Mittelumsetzung zu erwirken und somit u. a. eine Zahlung von Strafzinsen zu verhindern bzw. zu minimieren, sollen nunmehr diese Mittel zum Ausbau der Klassenzimmer in der 3. Etage der Ganztagschule an der Goethestr. 39 a eingesetzt werden. Unabhängig von der personellen Lage hinsichtlich der bauverwaltungsseitigen Abwicklung ist diese Maßnahme vorbehaltlich der vorstehenden Beschlussfassung zeitnäher umzusetzen.

Zur Dacherneuerung der Bauernmarkthalle wird ein entsprechender Finanzierungsausgleich im Rahmen des Haushaltsplanes 2021 berücksichtigt.

Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister